

Verbundkatalog Kalliope

Emden, Katy

Hamburg, 1920-12-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

7. Dec 20.

Du Lieber.

Ich halte gestern die Probetrücke
deiner Bilder. Ich sende sie
dir lieber selbst. A. C. & D.
Zusammen würden wohl ein
vollständiges Bild geben. Jeder dieser
Aufnahmen hat "einen" Teil
deines Gesichts, ist "eine" Aus-
drucksmöglichkeit mit - Schreibe
mir, was dir am liebsten
in der Auffassung ist & was
Edith dazu sagte. B. ist ganz

unmöglich. Du siehst darauf aus,
als wollest du billen: "Darf ich
im Tragen abnehmen." Es fehlt
mir noch etwas Zeit!

Gestern war übrigens ein Herr
Kümann da. Mithelting zwis-
schen Friseur & Gehilfe & Tenor,
Galle eines Trübschens, das
dich photographierte - Man
sieht jedes Täpfchen findet
sein Deckelchen.

Auch der Brief von Lili
Düsterichs - Bin ganz froh,

Das ist das Spitteler-Brevier wieder habe.
Ich frage bei dem Kellbinger-Vorlag
an. Antwort wegen der Märchen
habe ich noch nicht.

Wenn ich im Spitteler-Brevier blättere
o dann an dem Diner arbeite, Römische
ist mir vor, wie der Handwerker
zwischen zwei Keltten - Es ist gerade
zu erschüttern das ewige Nein o

Das ewige Ja so scharff gegnerischer
Gefühl zu empfinden. Wie weit
war der Weg, der zu dir führte,
o wie viel Dornen haben erst vor-
wunden müssen, ehe Du erlöset
wurdest. Wenn es Dir innerlich mög-
lich ist, schreibe mir zum 13. d. ein
liebes Wort. Ich sehe mich dann fast gera-
deau zum Tag. In Liebe Deine Katy.